



**Planfeststellungsverfahren
Netzverstärkung Güstrow – Wolmirstedt
380-kV-Ersatzneubau Parchim Süd - Perleberg**

7. 1 Erläuterung Wald und Hag



Vorhabenträger:

50Hertz Transmission GmbH
Heidestraße 2
10557 Berlin

Planungsbüro:

SPIE SAG GmbH, CeGIT
Büro Lehrte
Zum Blauen See 5

31275 Lehrte



380-kV-Ersatzneubau Parchim Süd - Perleberg

Inhaltsverzeichnis

1	Trassenfreihaltung	2
---	--------------------------	---

380-kV-Ersatzneubau Parchim Süd - Perleberg

1 Trassenfreihaltung

Im Schutzbereich der Freileitungstrasse bestehen Aufwuchshöhenbeschränkungen für Gehölze. Dies betrifft sowohl Einzelbäume, Baumreihen oder Gehölzflächen und umfasst auch hochwachsende Sträucher. In regelmäßigen zeitlichen Abständen ist daher ggf. ein Rückschnitt oder Entfernen der Gehölze im Schutzstreifen erforderlich. Generell ist die Baumfallkurve der angrenzenden Bäume zu beachten, unter Maßgabe der Endwuchshöhe des umstürzenden Baumes zum ausgeschwungenen äußeren Leiterseil.

Bei dem Ersatzneubau der Freileitung wird ggf. ein Rückschnitt von Gehölzen erforderlich, wenn Minderabstände zu den Leiterseilen auftreten. Im Lageplan Wald und Hag (Unterlage 7.2) sind diese Gehölze **rot** gekennzeichnet. Soweit Gehölze vorhanden sind, die im Laufe der Zeit eine Höhe erreichen, die einen Einrieb erforderlich machen, werden diese Bäume und Sträucher im Lageplan Wald und Hag **blau** markiert. Gehölze die keinen Einrieb erforderlich machen sind **grün** markiert. Im Lageplan Wald und Hag im Rückbaubereich (Unterlage 7.3) sind diejenigen Gehölze **rot** gekennzeichnet, die für den Rückbau der Maststandorte entfernt werden müssen.

Für die Errichtung des 380-kV-Ersatzneubaus Parchim Süd – Perleberg ist im Zuge der Vorzugstrasse geplant, die bestehenden Waldschneisen der 220-kV-Bestandsleitung zu nutzen. Die Waldschneisen wurden im Vorfeld der Errichtung der 220-kV-Leitung seinerzeit nicht mit einem parabolischen Schutzstreifen, wie entlang der Leitungstrasse üblich, sondern mit einem parallelen Schutzstreifen unter Berücksichtigung sogenannter Baumfallkurven genehmigt, gesichert und bilanziert. Der Gehölzbestand innerhalb der 220-kV-Schneisen wird periodisch durch 50Hertz zum Schutz der Freileitung entfernt. Diese regelmäßig wiederkehrenden Trassenfreihaltungsmaßnahmen sind erforderlich, um den genehmigten Zustand der 220-kV-Trasse im Betrieb zu erhalten. Im Lageplan Wald und sind diese Gehölze **braun** gekennzeichnet.

Die Errichtung des 380-kV-Ersatzneubaus erfolgt überwiegend in gleicher Trasse, jedoch nicht durchgehend maststandortgleich. Die neuen Maststandorte für die 380-kV-Leitung sowie die Arbeitsflächen für den 380-kV-Ersatzneubau innerhalb der Waldschneisen werden dabei insoweit einer naturschutzfachlichen Bilanzierung unterzogen und Gehölzverluste auf

380-kV-Ersatzneubau Parchim Süd - Perleberg

diesen Flächen ausgeglichen, als diese über die aktuell erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen für den Betrieb der 220-kV-Bestandsleitung hinausgehen (siehe Unterlage 8).
